

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

152/11

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Frau Jutta
Herrmann-Burkart

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
26.10.2011

1. Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Planungsausschuss	28.11.2011	öffentlich
2. Gemeinderat	19.12.2011	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto), Planungskosten 28.000 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto)

_____ €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme _____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

152/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Frau Jutta
Herrmann-Burkart

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
26.10.2011

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Planungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Beschluss zur folgenden Beauftragung zu fassen:

1. Erstellung eines integrativen freiraumplanerischen-landschaftsökologischen Entwicklungskonzeptes für das gesamte Gifizareal unter Einbindung der Bürger Uffhofens wie beschrieben.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

152/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Frau Jutta
Herrmann-Burkart

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
26.10.2011

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal

Sachverhalt/Begründung:

1. Strategisches Ziel

Die Vorlage dient dem strategischen Ziel Nr. 6:

Attraktive und wohnliche Gestaltung des öffentlichen Raums und der Gebäude in Offenburg und seinen Stadtteilen, insbesondere in den Entwicklungs- und Sanierungsgebieten, unter Einbeziehung der Bürgerschaft.

2. Grundlage

Am 21.09.2011 wurde dem Planungsausschuss in einem mündlichen Bericht der Sachstand und eine erste Bestandsaufnahme zum Naherholungsgebietes Gifiz vorgetragen.

Es wurde dabei auf die vielfältigen Bestandserhebungen und auch bereits vorliegende und mit der Bürgerschaft Uffhofen abgestimmte Planungen abgehoben. Gerade innerhalb der Bürgerwerkstatt Südwest wurden konkrete Planungen vertieft und seitens der Bürger in einem Ranking gewichtet.

Es handelt sich dabei u.a. um folgende Punkte:

- Entwurf zur Freiflächengestaltung, Büro Herz, 2001, mit Vertiefung durch eine Bürgerwerkstatt 2007
- Bewerbung um eine Landesgartenschau, Büro Stötzer 2009
- Gehölzkartierung und Pflegekonzept, Büro Hund, 2011
- Vorplanung zur Anlage von Flachwasser- und Flachuferbereichen, Büro Wald und Corbe, 2011-11-07 Entwurf zur Umgestaltung des Platanenallee, 2011

In einem ersten Schritt sollen die unterschiedlichen Plangrundlagen zusammengeführt werden.

3. Bürgeranliegen

Bis heute sind sowohl innerhalb der sogenannten Gifizkommission als auch direkt an die Verwaltung folgende Bürgeranliegen formuliert worden:

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

152/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Frau Jutta
Herrmann-Burkart

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
26.10.2011

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal

- Anlegen eines Parkplatzes auf der Gifizhalbinsel
- Auslichten des Baumbestandes am Ufer
- Nachpflanzung
- Herstellen von Badebuchten
- Herstellen von Ruhezonem, Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Mehrgenerationenangebote zu Spiel und Sport
- Anlage von Flachwasserzonen

Diese Punkte sollen innerhalb eines Entwicklungskonzeptes geprüft, Lösungen entwickelt und soweit möglich in einem Gesamtkonzept implementiert werden.

Das Anlegen eines Parkplatzes auf der Gifizhalbinsel wurde bereits in der Vorlage Nr. 163/11 im Verkehrsausschuss am 16.11.2011 behandelt.

Inzwischen liegt den Fraktionen und der Verwaltung ein Protokoll eines weiteren Bürgertreffens vom 7.10.11 vor, in dem durch das Stadtteil- und Familienzentrum Uffhofen die Bürgeranliegen in einer Themensammlung zusammengefasst wurden.

Auch hier gilt es zu prüfen, welche Punkte in ein Gesamtkonzept eingebunden und dann kurz-, mittel oder erst langfristig realisiert werden können.

4. Vorstellung des weiteren Vorgehens durch das Büro BHMP

Ein Vertreter des Büro Bresch, Henne, Mühlinghaus Planungsgesellschaft wird in der Sitzung die Überlegungen zur Vorgehensweise ausführlich erläutern und zur Diskussion stellen.

4.1 Bestandsbewertung und Ziele (siehe Anlage 2)

„Der Park am Gifizsee“

Ziel des Planungsprozesses ist es, Grundlagen für politische Entscheidungen zu erarbeiten, um den Freiraum am Gifiz mittel- bis langfristig weiterentwickeln zu können. Hierbei wurden in einem ersten Schritt Qualitäten und Potentiale des Geländes untersucht. Unter Berücksichtigung der Nutzerinteressen sollen Maßnahmenvorschläge erarbeitet werden, die schrittweise im Laufe der nächsten Jahre umgesetzt werden können.

Die Freiflächen an der Gifiz liegen im Süden Offenburgs und haben ein hohes Entwicklungspotential im Hinblick auf eine Nutzung als großer, wohnungs- und stadtnaher Park mit See sowie als Naherholungsgebiet mit besonderem Charakter.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

152/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Frau Jutta
Herrmann-Burkart

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
26.10.2011

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal

Besondere Qualitäten liegen dabei im Wassererlebnis (sowohl Gifiz als auch Kinzig) sowie der Lage im Landschaftsraum (Tor zum Schwarzwald).

Die Uferflächen bieten große Potentiale, die in anderen Städten erst mit großem Aufwand geschaffen werden müssen. Derzeit bestehen jedoch an der Gifiz einige strukturelle Defizite. Bestehende Nutzungen sind daher zu optimieren, Nutzungs- und Erschließungsdefizite zu minimieren - vor allem im Hinblick auf eine Zugänglichkeit und Erlebbarkeit des Sees sowie die Wasserqualität und die ökologische Wertigkeit. Darüber hinaus sollte es Ziel der Entwicklung sein, die optische und funktionale Anbindung in die Umgebung zu optimieren.

Erste Ansätze können eine Differenzierung der Ufergestaltung am Gifiz (und ggf. auch an der Kinzig) sein, so dass unter Beachtung ökologischer Aspekte ein attraktives Angebot ‚am Wasser‘ entsteht. Eine Verbesserung der Raumbildung könnte z.B. durch Geländemodellierungen erreicht werden. Verkehrsflächen können optimiert und die Zugänglichkeit dann verbessert werden. Eine Erweiterung der Nutzungsaspekte, insbesondere Angebote zum Spielen am Wasser sollte den Park für mehr Nutzergruppen attraktiver machen. Wichtiger Aspekt hierbei ist eine Optimierung des Pflegeaufwands der Grünflächen.

Um eine hohe Akzeptanz der Umgestaltungsmaßnahmen zu erreichen, ist es vorgesehen, den Planungsprozess durch Rückkoppelung mit der Bürgerschaft durchzuführen.

4.2 Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung beauftragt das Büro BHMP mit der Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts, das in zwei Schritten mit den Bürgern abgestimmt werden soll. Im Rahmen dieses Konzeptes werden außerdem unterschiedliche Realisierungsabschnitte der Maßnahmen definiert.

Dies wird dann dem Planungsausschuss zur Diskussion und Entscheidung vorgestellt.

Der in der Anlage 2 beigefügte Erläuterungstext gibt einen ersten Überblick bzw. eine erste Einschätzung zu den Potentialen sowie möglichen Handlungsansätzen.

Die Bereitstellung der Mittel für die Umsetzung von einzelnen Maßnahmen erfolgt über gesonderte Vorlagen und Beschlüsse.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

152/11

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:
Frau Jutta
Herrmann-Burkart

Tel. Nr.:
82-2294

Datum:
26.10.2011

Betreff: Entwicklungskonzept Gifizareal

5. Standortprüfung Kombibad

Derzeit wird geprüft, welcher Standort für ein Kombibad geeignet ist, u.a. wird auch der Standort Gifiz-Strandbad bewertet. Das Ergebnis aus der Abwägung der Möglichkeiten und die sich daraus ergebenden planerischen Vorgaben werden in das Entwicklungskonzept einbezogen.